

Furtwanger KUNSCHTstücke geht in die dritte Auflage

Vorbereitungen sind in vollem Gange



Beim Vorbereitungstreffen war allen Beteiligten die Vorfreude auf das Furtwanger KUNSCHTstücke 2023 anzumerken. (Von links) Irene Pérez Hernández, Mateusz Budasz, Martin Schwer, Johannes Messmer, Velia Dietz, Chris Popovič, Ariane Faller, Claudia Michel und Francesca Hermann vom Stadtmarketing. Bild: Olsen Wolf

Mit großen Schritten rückt die dritte Auflage des Furtwanger KUNSCHTstücke auf dem Marktplatz näher. Am Sonntag, 15. Oktober, erwarten die Besucherinnen und Besucher erneut 13 Holzhäuschen, die im Zentrum der Stadt zu kleinen Galerien umfunktioniert und hier und da – durch vielschichtige künstlerische Eingriffe – selbst in Kunstwerke auf Zeit verwandelt werden.

Furtwangen – Mit großem Engagement bereiten die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Beiträge vor und haben sich bereits im Mai zu einer ersten Ortsbegehung getroffen. Alle Kunstinteressierten dürfen sich jetzt schon auf Arbeiten aus den verschiedensten Bereichen der zeitgenössischen Kunst freuen. „Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler arbeiten mit vielfältigsten Materialien und verfolgen ganz unterschiedliche Themen. Bei der Auswahl spielte eine besonders große Rolle, welche Positionen einen spannenden Umgang mit den Gegebenheiten vor Ort erwarten lassen würden“, so die Kuratoren Ariane Faller und Mateusz Budasz.



Ursula Buchegger, Eva-Maria Übelhör und Rainer Nepita (von links) nehmen schon einmal Maß an vergleichbaren Holzhäuschen, wie sie beim Furtwanger KUNSCHTstücke zum Einsatz kommen werden. Bild: Mateusz Budasz

Neben den Furtwanger Künstlern Johannes Messmer und Martin Schwer werden sich, der Einladung der beiden Kuratoren folgend, erstmals die bereits mit dem Publikumspreis der Donaueschinger Regionale ausgezeichnete Tübinger Installationskünstlerin Ursula Buchegger, der Maler und Zeichner Rainer Nepita aus dem Orte-

naukreis sowie die für ihre fragilen Arbeiten aus Pflanzensamen bekannte Rottweiler Künstlerin Angela M. Flaig beteiligen. Auch ist es den Organisatoren gelungen, die beiden Kulturpreisträgerinnen des Schwarzwald-Baar-Kreises, Velia Dietz aus Königfeld und die spanische Künstlerin Irene Pérez Hernández, die in St. Georgen

lebt, für die diesjährige Veranstaltung zu gewinnen. Erstmals zu Gast in Furtwangen wird auch die Zeichnerin Maria Jasper sein. Sie teilt sich eines der Häuschen mit Claudia Michel, die im letzten Jahr Darstellungen des Kometen Halley präsentierte. Beide leben und arbeiten in Freiburg.

Aus Staufen reist erneut Chris Popovič an. Ihre Installation aus Matratzen, die den Einblick ins Innere des Häuschens versperrt hat, dürfte noch vielen Flaneuren im Gedächtnis geblieben sein. Auf die Freiburgerin Eva-Maria Übelhör, deren Installationen oftmals mit einfachsten Materialien auskommen, darf man sich ebenfalls wieder freuen. So besetzte im letzten Jahr eine Blase aus transparenter Folie eines der Häuschen. Erneut beteiligt sein werden der Rottweiler Urban-Art-Künstler Konstantin Viktor und der in VS-Tannheim lebende Maler Stefan Kees. Letzterer setzt sich in seinen Papierschichtungen mit der menschlichen Vergänglichkeit und Erinnerung auseinander.

Bereits im Rahmen des letztjährigen KUNSCHTstücke signalisierte Josef Bücheler sein Interesse an einer erneuten Teilnahme. „Es ist uns eine große Ehre, dass sich mit Josef Bücheler einer der prominentesten Künstler der Region von der Veranstaltung so begeistert gezeigt und den diesjährigen Termin direkt eingepflanzt hat.“

Es ist schon ein tolles Feedback, wenn die Künstlerinnen und Künstler die Qualität der Veranstaltung – fernab von geschützten Ausstellungshäusern – anerkennen. Denn letztendlich bietet das Furtwanger KUNSCHTstücke einen unmittelbaren Austausch mit dem Publikum. Und Kommunikation ist unbestritten ein wesentlicher Antrieb der Kunst“, konstatieren Faller und Budasz.

Von der ersten Auflage des KUNSCHTstücke an wird das Projekt von der SV Sparkassenversicherung Holding AG sowie der Sparkasse Schwarzwald-Baar großzügig unterstützt. Dies ermöglicht es, erneut eine Publikation zu realisieren, die die einzelnen Künstlerinnen und Künstler vorstellt und die Veranstaltung dokumentiert. Der diesjährige Katalog wird wieder im Rahmen der Eröffnung präsentiert und kostenlos ausgegeben werden. Die Veröffentlichungen der letzten beiden Jahre sind weiterhin im Furtwanger Rathaus erhältlich.